

Fall 22: Die wiedergefundene Diebesbeute

Gliederungsübersicht

A. Anspruch des B gegen A auf Herausgabe der noch vorhandenen Diebesbeute

I. Anspruch aus § 985 BGB

1. A ist Besitzer
2. B ist Eigentümer
 - a) Ursprünglicher Eigentümer ist B
Kein Verlust durch Diebstahl
 - b) Eigentumsverlust an A gem. §§ 929 S. 1, 932 I 1 BGB
 - aa) Übergabe
 - bb) Einigung
 - cc) Berechtigung
P war Nichtberechtigter
 - dd) Gutgläubiger Erwerb
 - (1) Gutgläubigkeit des Erwerbers
Keine allgemeine Nachforschungspflicht
 - (2) Abhandenkommen gem. § 935 I 1 BGB
 - ee) Zwischenergebnis
 3. Kein Recht des A zum Besitz
 4. Ergebnis

II. Anspruch gem. § 861 I BGB

1. Verbotene Eigenmacht gem. § 858 I BGB
2. fehlerhafter Besitz gem. § 858 II BGB
Keine Kenntnis seitens P
3. Ergebnis

III. Anspruch aus § 1007 I BGB

IV. Anspruch aus § 1007 II BGB

V. Anspruch aus § 812 I 1 Alt. 1 BGB

VI. Anspruch aus §§ 823 I, 249 I BGB

B. Anspruch des B gegen A hinsichtlich der bereits verkauften Gegenstände

I. Schadensersatzanspruch aus §§ 989, 990 I, 249 I BGB

1. Vindikationslage zum Zeitpunkt des schädigenden Ereignisses
2. Unmöglichkeit der Herausgabe
3. Nach Rechtshängigkeit gem. §§ 261 I, 253 I ZPO
 - a) Klageerhebung
 - b) Haftung gem. § 990 I BGB
4. Ergebnis

II. Anspruch auf Erlösherausgabe gem. § 816 I 1 BGB

1. Anwendbarkeit neben EBV
2. Verfügung
3. Eines Nichtberechtigten
4. Entgeltlichkeit
5. Wirksamkeit gegenüber dem Berechtigten
 - a) Erwerb durch die Kunden des A
Sachen abhandengekommen gem. § 935 I 1 BGB
 - b) Genehmigung gem. § 185 II 1 BGB durch B
6. Rechtsfolge
7. Ergebnis

C. Gesamtergebnis